

Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.

Joh. 10,10

Das ist ein ganz schön vollmundiger Satz. Jesus unterscheidet sich hier. Diebe kommen, so sagt er kurz vorher, um die Schafe einer Herde zu töten. Wenn wir uns von den Bildern der Schafe und allen Vorstellungen, die sich damit verbinden, absehen, dann spricht er hier über Kräfte, die den Menschen das Leben rauben. Jesus unterscheidet dabei übrigens nicht nach weißen, schwarzen oder braunen Schafen, nicht nach großen oder kleinen, nicht nach frommen oder bockigen und auch nicht nach schlaun oder dummen. Die Schafe, und damit wohl auch die Menschen, sieht er in ihrer Vielfalt, Buntheit und Unterschiedlichkeit.

Was sind das also für Diebe, von denen Jesus hier redet? Angst ist so eine Lebensräuberin. Sie will mich fesseln. Sie redet mir ein, dass mein Leben in Gefahr ist, dass mich meine Umwelt bedroht und ich alles verlieren könnte. Sie kommt hinterrücks und schleicht sich bei mir ein. Erst gibt sie sich als leichte Verunsicherung. Wenn ich ihr aber Raum gebe und am Ende nur noch auf sie höre, dann erreicht sie, wovor sie mich (scheinbar) warnt: ich verliere mein Leben, das Vertrauen in andere Menschen, den Mut, mich auf eine Hoffnung zu verlassen, die Kraft, mir eine andere Zukunft vorzustellen als das Horrorszenario, das mir die Angst malt. Ich verliere die Lebensfreude, weil ich nicht mehr den Moment feiern kann, sondern immer nur die Bedrohung des nächsten sehe.

Ein anderer Lebensräuber ist der Hass. Auch er schleicht sich an. Er hängt sich gerne an die Wut, die ja eigentlich gar nicht so schlimm ist. Wut kann auch eine positive Kraft sein, wenn sie mich bewegt, etwas zu verändern, selbst aktiv zu werden oder wenn sie auch mal nur das Ventil für meinen Unmut ist. Aber wenn der Hass sie übernimmt, zerstört er mein Leben. Nicht umsonst hängen die Worte Hass und hässlich sprachlich zusammen. Hass öffnet Gewalt und Skrupellosigkeit die Tore in mein Leben. Mächtige setzen den Hass ein, um mich zu manipulieren und mich zu lenken.

Die AfD und andere rechtspopulistische Parteien zeigen gerade, wie mächtig der Hass werden kann. Der



Vorschau

Seite 3:
Kofirmations-
jubiläum

Seite 5:
Namenswettbewerb
für den neuen
Kirchenverband

Seite 7:
faktorB
Programm für
2. Halbjahr



(Fortsetzung von Seite 1)

Hass macht mich stumm, indem er mich nur noch niederschreien lässt. Der Hass macht mich blind für die Schönheit und Vielfalt der Welt, weil ich nur das sehe, was er mich sehen lässt. Der Hass lähmt mich, weil er jedes Zugehen auf andere als Schwäche denunziert. Der Hass nimmt mich in seiner abgeschlossenen Meinungsblase gefangen, weil er mir einredet und vorlügt, dass alle anderen lügen. Ich verliere mein Leben, weil der Hass mich zu einem einsamen Menschen macht.

Und plötzlich ist Jesu Satz, dass er ein Leben in Fülle schenkt, gar kein so vollmundiges Versprechen mehr, sondern eine lebensvolle Verheißung. Wenn ich ihn in mein Leben lasse, dann strömt die Liebe in jeden Winkel meines Lebens. Sie ist ein Schutzschild gegen die Angst. Vertrauen, Hoffnung, ein klarer Blick und ein großes Stück Gelassenheit sind ihre Mitbringsel. Sie entfalten ihre Kraft und wecken die Phantasie und den Mut in mir, Herausforderungen anzunehmen, Lähmungen zu überwinden und neue Chancen zu entdecken.

Und sie ist die Macht gegen den Hass. Sie überwindet Gegensätze. Sie findet Gemeinsamkeiten und feiert sie bei Festen in Gottesdiensthäusern und auf Straßen. Unterschiede werden bei ihr nicht zu etwas Trennendem, sondern zu Zeichen der Vielfalt. Jede Facette des Lebens begrüßt sie als eine neue Farbe in der Buntheit der Schöpfung. Sie öffnet Augen, Ohren und Sinne für die anderen. In ihrem Licht können wir andere Menschen, ihre Fähigkeiten, ihre Gaben, ihre Lasten sehen. In ihrem Grundton können wir zuhören, was andere denken, fühlen, sagen und können selbst eigenes denken, fühlen und sagen, weil wir uns mit den anderen in Verbindung setzen. Mit ihrer Kraft können wir aufeinander zugehen, uns Hände reichen und Halt geben. In ihren Grenzen finden wir Schutz und Geborgenheit.

Gott ist in Jesus zu uns gekommen, um in unser Leben die Fülle der Liebe hineinzulieben. Die Menschen der Antike haben das in dem Bild vom guten Hirten und den gefährdeten Schafen sofort verstanden. Vielleicht müssen wir eigene Bilder und Geschichten finden, die diese Botschaft zeigen und erzählen, damit Menschen das Leben in Fülle hereinlassen und so Angst und Hass aus dem eigenen Leben an die Luft setzen. Und dann geht es raus, der Angst und dem Hass dort zu begegnen, wo sie Menschen gefangen nehmen. Mit der Liebe im Herzen und der Fülle des Lebens können wir uns den Lebensräubern widersetzen wo sie uns und unsere Gesellschaft zerstören.

Wolke

Monatslied August/September

aus dem Liederbuch freiTÖNE:

Nr. 36 Von weitem

Das nächste Monatslied, das wir in den kommenden Wochen miteinander lernen und singen möchten



36 Von weitem

Shanty $\text{♩} = 58$

Dm Dm⁷ Gm⁷ A Dm Dm/C

1. Heu - te mal wie - der.
2. Da kommt die nächs - te...
3. Seh' nur der Son - ne...

Gm A Dm Dm/C Gm

— schwe-re See, Wind nur von vorn und man-che
— Wol-ken - wand, Traum bleibt das Spiel im Dü-nen -
— Un - ter - gang, lau - fe mich fest in Watt und

A Dm Gm C⁷ F

Böe, trü - be und kalt, so ein grau - er Tag;
sand, kä - me doch end-lich mal Land in Sicht!
Tang, Hebt sich der Blick nun auch him - mel - wärts,

Gm Dm E⁷ rit. A C⁷ a tempo

trifft mich schon je - der Wel - len - schlag? Komm,
Macht nur die Gisch - mein Salz in - ge - sichts? Dann
was treibt die Sehn - sucht in mein Herz? Du

F Gm

lich - te den An - ker! Es leuch - tet ein Turm, ge -
raus in die Wei - te! Es trägt dich ein Boot, ge -
ahnst ja den Ha - fen! Es winkt dir ein Land, ge -

C⁷ F

trost set - ze Se - gel, Gott hält dich im Sturm. Komm,
trost set - ze Se - gel, Gott hält dich in Not. Dann
trost set - ze Se - gel, Gott hält dich dei - ne Hand. Du

F Gm

lich - te den An - ker! Es leuch - tet ein Turm, ge -
raus in die Wei - te! Es trägt dich ein Boot, ge -
ahnst ja den Ha - fen! Es winkt dir ein Land, ge -

A⁷ Dm A Dm

trost set - ze Se - gel, Gott hält dich im Sturm.
trost set - ze Se - gel, Gott hält dich in Not.
trost set - ze Se - gel, Gott hält dich dei - ne Hand.

Text: Jan Janssen 2008. Musik: Andreas Lettau 2008
© Strube Verlag, München



Wir laden ein zur
Feier der Goldenen und der Diamantenen Konfirmation
am Sonntag, 23. August 2026 im Gemeindehaus Lehe, Lange Str. 125

Eingeladen sind die Konfirmierten der **Konfirmationsjahrgänge 1965, 1966, 1975 und 1976** mit ihren Ehe- und Lebenspartnern.

Wir wollen uns am **Sonntag um 9.30 Uhr am Gemeindehaus** treffen. Um **10.00 Uhr** wird die Feier mit einem Festgottesdienst beginnen. Anschließend machen wir uns auf den Weg zur Alten Kirche in der Langen Straße. Nach der Rückkehr ins Gemeindehaus wollen wir gemeinsam zu Mittag essen und im Anschluss bei einer Tasse Kaffee die Feier des Konfirmationsjubiläums ausklingen lassen.

Neben den Konfirmandinnen und den Konfirmanden, die in diesen Jahren in unserer Gemeinde konfirmiert worden sind, laden wir Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, die **1965/66 und 1975/76 in einer anderen Gemeinde konfirmiert** worden sind, dort aber nicht die Gelegenheit zur Feier des Jubiläums haben. Außerdem freuen wir uns über Gemeindeglieder, die das 65-jährige oder ein höheres Konfirmationsjubiläum feiern.

Um den Tag gut vorbereiten und planen zu können, bitten wir alle Eingeladenen, sich **bis zum 14. August in unserem Gemeindebüro (Lange Str. 125, 27580 Bremerhaven, Tel.: 0471-51468/ E-Mail: bremerhaven@reformiert.de) anzumelden** und auch anzugeben, ob sie mit einer Begleiterin oder einem Begleiter kommen wollen.

Uns fehlen viele der **heutigen Anschriften** der Konfirmierten, die hier aufgeführt sind. Sollten Sie eine dieser Personen kennen und deren Adresse haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese an unser Büro weitergeben, damit wir dorthin Einladungen versenden können: Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Mithilfe.

Wir weisen darauf hin: Auf den folgenden Seiten veröffentlichen wir alle Namen, die in unseren Kirchenbüchern stehen. Dabei kann es natürlich vorkommen, dass auch Verstorbene genannt werden, bzw. sich Namen durch Heirat geändert haben.



dBüRBlicke



Die Schönheit der Vielfalt

Die drei reformierten Gemeinden aus Bremerhaven, Holßel und Ringstedt haben am Pfingstsonntag etwas Besonderes gefeiert: den Start ihrer engen Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Kirchenverband. Viele Menschen kamen dafür zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Holßeler Kirche zusammen.

Die Gemeinden wollen in Zukunft noch stärker zusammenwachsen. Dabei geht es nicht nur darum, auf Veränderungen in der Kirche zu reagieren. Es geht vor allem darum, auch in Zukunft eine lebendige, offene und vielfältige Gemeinschaft zu bleiben, in der Menschen füreinander da sind.

In seiner Predigt sprach Pastor Werner Keil über die Geschichte vom Turmbau zu Babel. Er machte deutlich: Die vielen verschiedenen Sprachen und Kulturen sind keine Strafe Gottes, sondern ein Geschenk. Vielfalt macht das Leben reich. Eine Kirche, in der alle gleich sein müssen, verliert ihre Lebendigkeit. Gottes Schöpfung ist bunt – und genauso bunt und offen darf auch Kirche sein.

Besonders spürbar wurde diese Gemeinschaft bei der gemeinsamen Abendmahlsfeier. Trotz aller Unterschiede verbindet der Glaube die Menschen miteinander. Jeder Mensch darf so sein, wie er ist, und behält dabei seine eigene Würde und Einzigartigkeit.

Auch nach dem Gottesdienst war die Freude über das Miteinander deutlich zu spüren. Beim bunten Mitbringbuffet, das viele Ehrenamtliche liebevoll vorbereitet hatten, wurde gelacht, erzählt und gemeinsam gefeiert. So wurde dieser Pfingsttag zu einem warmen und hoffnungsvollen Beginn für den neuen Kirchenverband der drei Gemeinden.



Freundschaft feiern

Wenn der Kirchsaal zum Markt vieler Möglichkeiten wird, Freundschaft zu zeigen. Ob unter dem „Segenszelt“, in der Klangschale oder beim Freundschaftsbild. Der Vorbereitungskreis hatte viele Möglichkeiten gefunden, Freundschaft erfahrbar und sichtbar zu machen.

Außerdem konnten Freundschaftsbänder geknüpft werden, Kindern wurde eine Bilderbuchgeschichte zum Thema vorgelesen.

Nicht zuletzt gab es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen: im kleinen Saal, unter freiem Himmel oder ganz privat auf der Plauderbank. Dazu gab es Tee, Kaffee und Kuchen, herzhafte Snacks, selbstgemachte Limonade und süße Snacks. Für alle war etwas dabei.

Dazwischen gab es immer wieder geistliche Impulse zum Thema von Vikarin Tina Yzer.

Aus den drei Gemeinden, die schon den Pfingstsonntag zusammen gefeiert hatten, um ihren Kirchenverband mit einem feierlichen Auftakt zu feiern, kamen nun Menschen zusammen, um die Verbindungen zu vertiefen. Außerdem waren unsere Nachbarn von der lutherischen Dionysiusgemeinde nicht nur eingeladen, sondern hatten sich auch an der Gestaltung beteiligt.

An dieser Stelle danken wir allen, die mitgemacht, mit vorbereitet, gebacken und gekocht haben. Eine solch kreative, gemeinschaftliche rundum schöne Veranstaltung schreit geradezu danach, wiederholt zu werden.





Die Hoffnung ins Herz gemalt

Bei sonnigem und (sehr) heißen Wetter haben wir am 28. Juni das 8. ökumenische Tauffest an und in der Weser gefeiert.

Mit mehr als eintausend Menschen war schon der Gottesdienst wieder ein tolles Erlebnis. Auf der Bühne war die Vielfalt und Buntheit kirchlichen Lebens vertreten und wurde auch in einem Anspiel beschrieben. Die gemeinsame Grundlage ist die Hoffnung, die Gott uns ins Herz malt. Mit dieser Herzenskraft können Getaufte ein Zeichen der Zuversicht und der Vielfalt in der Welt setzen. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch eine Band der lutherischen Kirche Hannovers unter Leitung von Popkantor Til von Dombois begleitet.

An und in der Weser wurden dann 75 Menschen getauft. Kleine Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren dabei. Aus unserer Gemeinde hat Vikarin Yzer ein Kind getauft. Nach der Zeit in der Sonne war die Abkühlung im Fluss willkommen.

Es war wieder ein tolles Fest, was auch nur möglich war, weil viele Hände ab dem frühen Morgen für Aufbau, Gestaltung und Organisation sowie als Symbolträger:innen und Kollektensammler:innen mitgeholfen haben. An dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, allen Kirchenräten und allen Mitwirkenden herzlich gedankt.

Und wir freuen uns schon auf das nächste Tauffest.

Namenswettbewerb – Gemeinsam Zukunft gestalten

Aus drei Gemeinden wird ein gemeinsamer Kirchenverband: Unsere beiden dörflichen reformierten Kirchengemeinden Holßel und Ringstedt sowie unsere reformierte Stadtgemeinde in Bremerhaven schließen sich zu einem neuen Kirchenverband zusammen. Drei eigenständige Gemeinden, drei unterschiedliche Orte, ein gemeinsamer Weg: Wir wachsen zusammen, um Kirche auch in Zukunft lebendig und stark zu gestalten.

Was uns verbindet, ist mehr als eine gemeinsame Struktur. Es ist unser Glaube, unsere reformierte Tradition und der Wunsch, Kirche gemeinsam lebendig zu gestalten – in der Stadt und auf dem Land, mit ihren unterschiedlichen Prägungen und vielfältigen Menschen. So haben wir es ja auch am Pfingstsonntag in Holßel gefeiert.

Für diesen neuen Kirchenverband suchen wir einen Namen, der ausdrückt, wofür wir stehen: Gemeinschaft, Verbundenheit, Offenheit und Hoffnung. Ein Name, der unsere Wurzeln ebenso widerspiegelt wie unseren Blick in die Zukunft.

Deshalb laden wir alle herzlich ein, sich am Namenswettbewerb zu beteiligen. Ob kurz und prägnant, traditionell oder kreativ – wir freuen uns auf Ihre Ideen! Reichen Sie Ihren Namensvorschlag bis zum 30. September ein. Sie können ihn per

E-Mail, per Post oder persönlich bei den drei Gemeinden einreichen. Bitte ergänzen Sie, wenn Sie möchten, auch ein paar Sätze dazu, warum Sie diesen Namen ausgewählt haben.

Eine Findungskommission aus Vertreterinnen und Vertretern aller drei Gemeinden wird die eingereichten Vorschläge sichten und dem neuen Kirchenverband einen Namen zur Abstimmung vorschlagen. Auf die Einsenderin oder den Einsender des ausgewählten Namens wartet ein Gutschein für das Restaurant *Mit Leib und Seele* (www.mitleib-undseele.de) in Bremerhaven.

Gemeinsam geben wir unserem neuen Kirchenverband ein Gesicht – und einen Na-





NachSchicht der Gottesdienst in der Woche

am Mi., 26. August um 18.30 Uhr
Kirche Leherheide

Die Fülle des Lebens

Gemeinsame Gottesdienste in der Alten Kirche.

2. August reformiert

9. August lutherisch

Sommerkirche 2026 Im Norden



2. August 2026 11:00 Uhr Ev.-luth. Kirchengemeinde Leherheide
Gottesdienst am Lukashauss

Pastor Alexander Wilken

9. August 2026 11:00 Uhr Reformierte Kirche im Heideschulweg
Gottesdienst an (oder in) der Kirche

Pastor Werner Keß



NachSchicht der Gottesdienst in der Woche

am Di., 22. September um 18.30 Uhr
Gemeindehaus Lehe

Eine Handvoll mit Ruhe



Einladung zur Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren am Sonntag, 20. September

Zur gemeinsamen Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren sind alle eingeladen, die in den letzten 12 Monaten den 75. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben. Darüberhinaus freuen wir uns, wenn Seniorinnen und Senioren die etwas jünger sind, an der Feier teilnehmen. Kurz gesagt laden wir alle interessierten älteren Gemeindeglieder zu diesem Nachmittag herzlich ein.

Wir möchten mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen, wollen Geschichten hören und gemeinsam singen. Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst, zu dem auch alle anderen Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

Um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Leherheide
(Der Gottesdienst beginnt um 16.30 Uhr)

Um den Nachmittag gut vorbereiten zu können, bitten wir um eine Anmeldung

faktorB

geht weiter...

Auch im zweiten Halbjahr 2026 wollen wir die Reihe faktorB fortsetzen. Unsere Zeit ist durch Radikalisierungen und autoritäre Strömungen gekennzeichnet. Die Demokratie ist gefährdeter als in den zurückliegenden Jahrzehnten. Manche fühlen sich schon an die dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts erinnert. Daher wollen wir uns in den nächsten Abenden mit der Frage nach Demokratie und Bibel beschäftigen. Eingeladen sind alle Menschen, die bei der Antwortsuche gerne neue Fragen finden, die bereit sind, Neues zu hören und sich miteinander auszutauschen. Ausdrücklich keine Voraussetzungen sind Bibelkenntnisse oder andere Vorkenntnisse. Die Grundfrage bleibt, ob und wie biblische Impulse ein Faktor in unserem Leben sein können.

Folgende Termine und Themen sind geplant:

Dienstag, 1. September

Gottesherrschaft oder Demokratie

Gibt es in der Bibel Grundlagen für demokratisches Denken?

Dienstag, 6. Oktober

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Gesellschaftlicher Wunsch oder biblische Idee?

Dienstag, 10. November (!)

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich

Rechtsstaat als Idee Gottes zum Schutz der Freiheit

Dienstag 1. Dezember

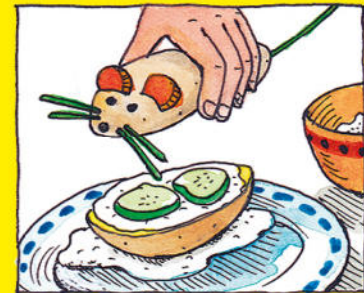


hallo freunde

die kinderseite im monatsbrief

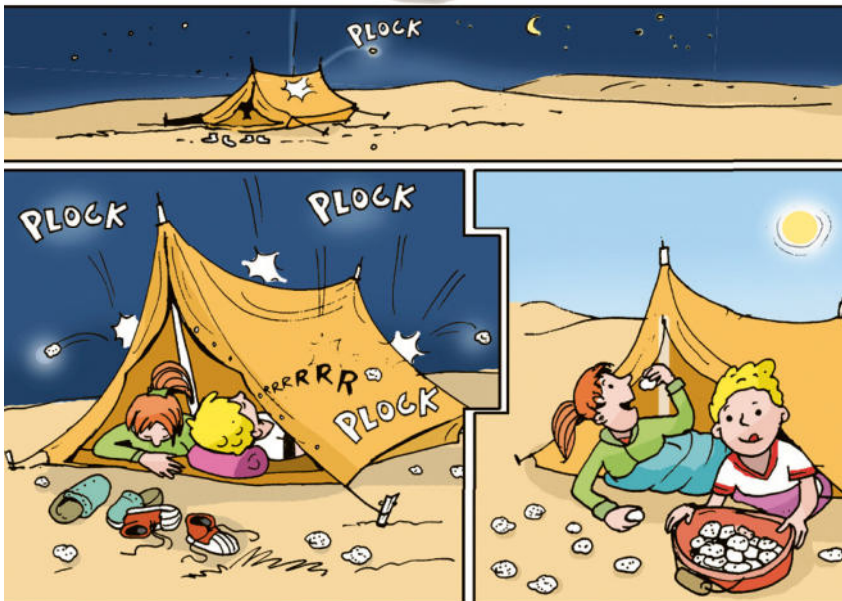
Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen. Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

MINA & Freunde



MINA & Freunde



Kirchenrat

1. Gerken, Carola
2. Keil, Werner
3. Penning, Ralf
4. Polack, Esther
5. Possehl, Gaby
6. Rogel Ingrid
7. Schleifer, Ralf
8. Stellmacher, Antje

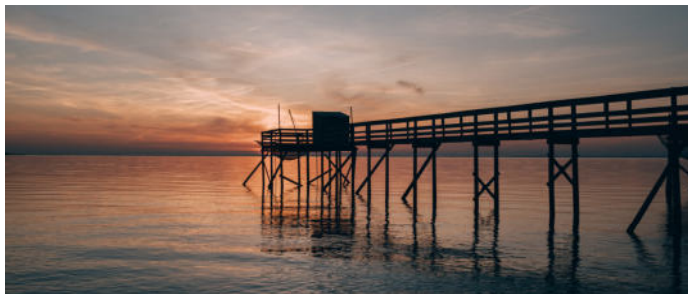
Vorsitzender: Werner Keil
1. Stellvertreterin: Antje Stellmacher
2. Stellvertreterin: Esther Polack

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Um Sie über aktuelle Gottesdienste und Veranstaltungen, aber auch über Neuigkeiten unserer Gemeinde noch zeitnäher informieren zu können, bieten wir nun einen so genannten NEWSLETTER an. Er kommt per E-Mail zu Ihnen. Sie können den Neuigkeitenbrief ganz einfach bestellen und sich anmelden unter:

www.bremerhaven.refomiert.de oder

. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Zitat

Nichts ist vergleichbar mit dem guten Gefühl, an einen vertrauten Ort zurückzukehren und zu merken, wie sehr man sich verändert hat.

Nelson Rolihlahla Mandela

18. Juli 1918 - 5. Dezember 2013



Foto: epd bild / Neetz

✓Unser Pastor

Werner Keil, Neue Straße 9

☎ 5 64 44

E-Mail: werner.keil@bremerhaven-reformiert.de



✓Unser Gemeindeamt

Lange Straße 125 - 27580 Bremerhaven -

☎ 5 14 68 Fax 57308

E-Mail: info@bremerhaven-reformiert.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach Absprache

Gemeindewesen/Kartei: **Regina Evers**

mittwochs + freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Haushalt/Buchhaltung: **Ulrike Schalk**

dienstags bis freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Gärten/Grundstücksangel.: **Andrea Polack**

dienstags + donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Adressen & Telefonnummern

✓Gemeindezentrum Leherheide Heideschulweg 11

☎ 95 15 49 49 **Frau Ackermann**

Email: gzeleherheide@bremerhaven-reformiert.de

✓Gemeindezentrum Lehe Lange Straße 125

☎ 5 88 00 **Frau Rudnick**

Email: gzelehe@bremerhaven-reformiert.de

✓Telefonseelsorge: ☎ 0800/1110111

(gebührenfrei)

✓Hospiz – Hilfe für Sterbebegleitung: ☎ 80 62 955

✓Mädchentelefon: ☎ 86 086

✓Jungentelefon: ☎ 82 000

✓Frauenhaus Bremerhaven: ☎ 83 001



Veranstaltungen in unserer Gemeinde (feste und aktuelle Termine)				
Was	Leiter/in	Wann	Uhrzeit	aktuelle Tage
Gemeindezentrum Leherheide, Heideschulweg 11				
Bastelkreis	Brigitte Ackermann	montags, 14-tägig	15:00 Uhr	
Flötenkreis	Brigitte Pollmann	jeden Montag	19:00 – 20:30 Uhr	
Frauen-Klön-Abend		jeden Dienstag	19:00 Uhr	
Skat	Günter Hollmann	jeden Dienstag	19:00 Uhr	
Männerkreis		jeden Dienstag	19:00 Uhr	
Kaffeeklatsch	Brigitte Ackermann, Rosi Fynsk	1. + 3. Mi. im Monat	15:00 Uhr	19.08. 02. + 16.09.
Treffpunkt für Frauen		2. + 4. Mi. im Monat	18:30 Uhr	26.08. 09. + 23.09.
Stuhl Yoga	Anja Scharf	donnerstags	10.00 Uhr	
Spiele-Nachmittag	Brigitte Ackermann	letzter Donnerstag im Monat	15:00 Uhr	27.08. 24.09.
Spielegruppe		letzter Samstag im Monat	19.00 Uhr	29.08. 26.09.
Gemeindezentrum Lehe, Lange Straße 125				
Fit in den Morgen	Hannelore Kriegler	dienstags	9:30 Uhr	
Bingo	Ilka Rudnick	2. + 4. Di. im Monat	14:30 Uhr	25.08. 08. + 22.09.
Seniorentreff		3. Mi. im Monat	14:30 – 16:00 Uhr	19.08. 16.09.
Donnerstagskreis	Ingrid Chaveriat	jeden Donnerstag	14:30 – 16:30 Uhr	
Gemeinsamer Singkreis	Hauke Scholten	2. + 4. Freitag im Monat	19:00 - 20:30 Uhr	28.08. 11. + 25.09.

Vom 02. Juli bis 12. August 2026 sind die Gemeindehäuser

Gottesdienste

Kirche Leherheide, Heideschulweg 9
Gemeindehaus Lehe, Lange Straße 125

Kollekten im August und September		
Sa.	02.08.	Durchführung des freiwilligen sozialen Jahres in unserer Kirche
So.	09.08.	Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus
So.	16.08.	Schulische Arbeit der Nationalen Ev. Synode der Kirche in Syrien u. Libanon (NESSL)
So.	23.08.	Wünschewagen ASB
Mi.	26.08.	Schulbüchereien in Togo und Ghana
Sa.	05.09.	United4rescue
So.	13.09.	Hoffnung für Osteuropa
So.	20.09.	Hospizmodell Bremerhaven - Hombro e.V.
Di.	22.09.	Schulbüchereien in Togo und Ghana

Tag	Datum	Zeit	Was	Wo
So.	02.08.	10:00	Ref. Gottesdienst, P. Keil	Alte Kirche
So.	09.08.	11:00	Sommerkirche Nord, P. Keil	Kirche Leherheide
So.	16.08.	10:00	Gottesdienst, P. Keil	Kirche Leherheide
So.	23.08.	10:00	Konfirmations-jubiläum, P. Keil	Gemeindehaus Lehe
Mi.	26.08.	18:30	NachSchicht—der Gottesdienst in der Woche P. Keil	Kirche Leherheide
Sa.	05.09.	18:00	Abendgottesdienst,	Kirche Leherheide
So.	13.09.	10:00	Gottesdienst, P. Keil	Gemeindehaus Lehe
So.	20.09.	16:30	Gottesdienst zur Seniorenfeier, P. Keil	Kirche Leherheide
Di.	22.09.	18:30	NachSchicht—der Gottesdienst in der Woche P. Keil	Gemeindehaus Lehe
So.	04.10.	11:15	Brunchgottesdienst zu Erntedank, P. Keil	Gemeindehaus Lehe

August/September 2026 Psalm 37 Den Frieden lieben

Ihr werdet den Frieden lieben und eure Tage werden ausgefüllt bis zum Rand mit Begegnungen aller Menschen und Rassen. Die Augen des Herrn bewachen jeden von euch und seine Ohren hören, wenn einer von euch Angst hat.

Besonders liegen ihm die am Herzen die vor Kummer und Gram nicht mehr ein und aus wissen. Ihnen wischt er die Tränen von den Gesichtern und tröstet sie in ihrem Schmerz. Die Augen können wieder lachen und ihre Herzen fassen wieder neuen Mut. Er behütet sie in allen Ländern.

Nicht ein Mensch soll an der Umwelt zerbrechen denn die Bösen werden ihre Bosheit begraben und als die treuesten Menschen unter uns leben. Schalom in Dorf und Stadt

Hanns Dieter Hüsich/Uwe Seidel



Herausgeber:
Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Bremerhaven;
Redaktion: Werner Keil, Tina Yzer
Jeder Artikel, der mit dem Namen seines Verfassers versehen ist, stellt dessen Meinung dar und ist nicht unbedingt identisch mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion.
Druck: EWW Medienwelt, Am Bredenmoor 10, 27578 Bremerhaven